



Statement
von Stephan Weber (Verlag Herder)
anlässlich der Vorstellung einer Neuauflage
der Texte der Gemeinsamen Synode der Bistümer
in der Bundesrepublik Deutschland (1971-1975)
am 25. September 2012 in Fulda

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) hatte eine Dynamik freigesetzt, in deren Folge in Deutschland der Ruf nach einer nationalen Synode lauter wurde, die auf dem Katholikentag in Essen 1968 auch formal erhoben wurde. Diese Dynamik führte schließlich zur gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland – nach ihrem Tagungsort auch „Würzburger Synode“ genannt –, welche von 1971–1975 stattfand. Ihre Aufgabe war es nach eigenem Verständnis, „die Verwirklichung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils zu fördern und zur Gestaltung des christlichen Lebens gemäß dem Glauben der Kirche beizutragen“ (Art 1).

Die enorme Dynamik und die Bedeutung der Würzburger Synode spiegeln sich in den Verkaufszahlen der beiden im Verlag Herder erschienenen Bände, in denen als offizielle Gesamtausgabe sowohl die Beschlüsse der Vollversammlung als auch die Arbeitspapiere der Sachkommissionen veröffentlicht wurden. Der erste Band mit den Vollversammlungsbeschlüssen, der im September 1976 erschien, erhielt noch im selben Jahr eine zweite Auflage, die noch im Dezember desselben Jahres nachgedruckt wurde. Insgesamt erschienen bis 1989 sieben Auflagen, es konnten 35.000 Exemplare verkauft werden. Vom zweiten Band, der die Arbeitspapiere enthielt, erschienen zwischen 1977 und 1985 insgesamt vier Auflagen mit 15.000 verkauften Exemplaren.

Bis heute begleitet der Verlag Herder die Rezeption der Würzburger Synode, die Diskussion der von ihr gefassten Beschlüsse und Voten sowie die von ihr behandelten Themen durch die Veröffentlichung entsprechender Sach- und Fachbücher. Er trägt so dazu bei, die Würzburger Synode und ihre Anliegen wach zu halten.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

Als der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, Pater Dr. Hans Langendörfer SJ, mit der Idee an den Verlag heran trat, 40 Jahre nach der Tätigkeit der Synode deren Texte wieder neu in Buchform zugänglich zu machen, hat der Verlag Herder daher umgehend seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erklärt. Durch die Neuveröffentlichung sollen die Texte in Erinnerung gerufen und ihre bleibende Bedeutung unterstrichen werden.

Nach Gesprächen mit Karl Kardinal Lehmann über die Konzeption einer solchen Neuausgabe kann heute das Ergebnis präsentiert werden: Die Neuausgabe der offiziellen Gesamtausgabe der Texte der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, in der in einem Band die Beschlüsse der Vollversammlung und die Arbeitspapiere der Sachkommissionen aufgenommen sind. Für diese Neuausgabe hat Kardinal Lehmann ein Vorwort verfasst, in dem er auf das Buchkonzept insgesamt sowie auf wichtige Einzelaspekte eingeht.

Als verantwortlicher Lektor des Verlages Herder freue ich mich sehr, heute die Neuausgabe der Synodentexte präsentieren zu können.